

Immer wieder am 16.

SERIE Kreative Gemeinde: In der Erlanger Erlöserkirche treffen sich Menschen in schöner Regelmäßigkeit

An jedem 16. eines Monats findet in und um die Erlöserkirche in Erlangen um 16 Uhr eine besondere Aktion wie Basteln, Kochen oder Gestalten statt. Immer um 16 Uhr. Egal ob Werk- oder Feiertag. Und zwar nicht nur für 16-Jährige, sondern für alle Menschen von 0 bis 100. Das Beste daran aber: Diese Idee funktioniert – und bringt regelmäßig weitaus mehr als 16 Menschen zusammen.

Das Zahlenspiel rund um die »16« kommt nicht von ungefähr. Es war das Jahr 2016, als das neue Gemeindehaus neben der 1965 eingeweihten Erlöserkirche im Erlanger Stadtteil Anger eröffnet wurde. Der war seit den 1950er-Jahren stetig durch rege Siedlungstätigkeit in der »Wirtschaftswunderzeit« gewachsen. Als eine Art Ableger der Neustädter Kirche wurde hier 1967 eine neue Gemeinde gegründet, die einst um die 5000 Mitglieder stark war, wie Pfarrerin Katrin Grimmer be-

richtet. Von denen sind mittlerweile – eine Ironie des Schicksals – derzeit noch gerade mal etwa 1600 übrig. Immerhin: Etwa 120 Kinder bis 16 Jahren sind darunter zu finden, wie Pfarrerin Grimmer weiß.

Der Stadtteil mit seinen markanten Hochhäusern ist heute ein Ort, an dem viele sozial schwächere Familien wohnen. Davon viele mit Migrationshintergrund aber auch zahlreiche Christen, weshalb viele die umfangreichen Angebote der Kirchengemeinde gerne annehmen, die über drei Pfarrer verfügt. Bewährt hat sich eben das »Projekt 16«, das vor drei Jahren nach dem Motto »Jetzt haben wir ein neues Gemeindehaus, jetzt müssen wir auch was tun« schnell von einer Gruppe Haupt- und Ehrenamtlicher aufgelegt wurde. Das alte Gemeindehaus stand noch auf einem kircheneigenen Grund, der verkauft wurde. Mit dem Geld wurde in unmittelbarer Nähe der Erlöserkirche ein neues gebaut, das unter anderem über einen großen teilbaren Gruppenraum sowie eine moderne Küche verfügt.

»Wir hatten schnell rund 30 Themen gefunden, wie wir die kommenden 16. des Monats gestalten«, erinnert sich Christoph Lange, Mitglied im Kirchenvorstand. Ein naheliegenderes war und ist natürlich: kochen. Aber nicht in dem Sinne: »Wir kochen für euch«, sondern das Motto lautet: »Wir kochen zusammen«. Gut, dass es Ehrenamtliche wie Peter Schroll gibt. Der Hobbykoch ist an diesem 16. September beim Besuch des *Sonntagsblatts* zwar der Herr in der Küche, allerdings nicht der Alleinherrscher. Dort schnippeln Dreikäsehochs Kartoffeln klein, die vorher von jungen Mädchen geschält wurden. Hier putzen Senioren Sellerie, während sich ein paar Frauen mit Karotten und Blumenkohl befassen. Eine Gemüsesuppe soll gekocht werden, und da darf alles rein, was schmecken könnte. Schroll gibt nur ein paar Tipps und hie und da Anleitungen, der Rest geschieht von selbst. »So macht es Spaß, und so finden es am Ende dann auch alle weitaus leckerer, als wenn ich mich alleine hinstellen würde«, sagt Schroll.

■ Projekt 16: Immer wieder wird im Gemeindezentrum der Erlanger Erlöserkirche auch zusammen gekocht.

Fotos: Timo Lechner





Währenddessen wuseln ein paar Kinder durch die Gänge, manche machen es sich in der Spielecke gemütlich, während die Mamis auf der Couch Platz nehmen. Eine Frau erklärt, dass sie heute das erste Mal für ein paar Minuten still sitzen und ausruhen darf. Zu Hause, in der 70-Quadratmeter-Wohnung, in der neben ihrem Ehemann noch drei Kinder Platz haben müssen, ist immer was los, und man kommt sich schnell in die Quere. Hier im Gemeindezentrum gönne sie sich nun mal eine Auszeit, die Kinder treffen ihre Freunde, können am großen Tisch mit Wachsmalkreiden malen oder drüben am Kicker im Gang zocken. Brettspiele, Indica oder Frisbee liegen auf dem Tisch bereit, daneben kühle Getränke, Kaffee, Tee und Plätzchen. Das bereitet meist die Pfarrerin persönlich vor, da die Ehrenamtlichen häufig noch auf Arbeit sind. Später, beim Aufräumen, sind dann aber alle da. Der Aufwand lohne sich. »Niemand muss exakt um 16 Uhr hier sein, weil er sonst etwas verpasst. Niemand muss bis zum Schluss bleiben. Man kommt so ungezwungen einfach mal schneller ins Gespräch. Oder schafft es überhaupt, in Kontakt zu treten«, erklärt Katrin Grimmer.

Das habe im Sommer wunderbar draußen funktioniert, als die Aktionen sich rund um das Thema »Feuer« drehten und gemeinsam Flammkuchen gebacken wurde. »Das wird sicher am nächsten 16. wieder so sein, wenn wir Drachen basteln, passend zum Motto »Wind« und zum Herbst an sich«, ergänzt Christoph Lange, der mittlerweile seine Zucchini fertig geschnitten hat und nun Tochter Pia hilft, mit dem Kartoffelschälern voranzukommen.

Auch wenn viele der Menschen, die zu den Aktionen des »Projekt 16« ins Gemeindezentrum kommen, kein oder ein anderes Glaubensbekenntnis haben – Gemeinde funktioniert hier als gutes Miteinander zwischen den Menschen, so wie es eben sein soll. Einen theologischen Impuls gibt's dennoch an diesen Nachmittagen – zum Beispiel beim Gebet, ohne das ein Essen hier nicht beginnt. Oder als Lied oder Geschichte, wenn bald wieder voradventliches Basteln, Erntedank oder dann im neuen Jahr wieder Ostern und Pfingsten anstehen. Außerdem gibt es im Gemeindezentrum eine Infowand, an der religiöse Themen zum Kirchenjahr aufgegriffen werden.

Timo Lechner



■ In der Kinderecke kommt Pfarrerin Katrin Grimmer (rechts) mit den Menschen ins Gespräch.

Warum machen Sie das?

»Ehrenamtliches Engagement hat mich schon fast mein ganzes Leben lang begleitet. Ich war schon in meinen Jahren als Teenager als Jugendgruppenleiter beim CVJM aktiv. Als später mein Sohn konfirmiert wurde, stieß ich zum Team der Ehrenamtlichen in der Gemeinde – und bin dem Ehrenamt seitdem treu geblieben. Einfach weil's Spaß macht und weil ich gerne mit unterschiedlichen Menschen zusammenkomme und Kontakt habe. Zum Kochen hat mich dann übrigens meine Frau gebracht: Als ich sie mal ganz zu Beginn unserer Beziehung gefragt habe, ob sie mir mal Waffeln backen würde, hat sie gesagt, sie möge keine; wenn ich welche wolle, müsse ich mich selbst drum kümmern. Seitdem bin ich auch zu Hause fürs Backen und Kochen mit zuständig. Und natürlich gerne auch in der Gemeinde.«

Peter Schroll ist immer mit dabei, wenn beim Projekt 16 in der Erlöserkirche in Erlangen gekocht wird.

